

PRESSEMITTEILUNG

+++ Sperrfrist: 17:00 Uhr +++

Hamburg/Bremen, 20. März 2015

Mit Treppen-Roboter und Schleimpilzen zum Erfolg

Zehn talentierte Jungforscher aus Bremen qualifizieren sich für das 50. Finale von Deutschlands bekanntestem Nachwuchswettbewerb

Für den 50. Bundeswettbewerb von Jugend forscht haben sich zehn junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus Bremen qualifiziert. Die Landessieger 2015 wurden heute in Bremen in Anwesenheit von Bildungssenatorin Prof. Dr. Eva Quante-Brandt ausgezeichnet. Beim diesjährigen Landeswettbewerb, ausgerichtet von Airbus Defence and Space, präsentierten 38 Jungforscherinnen und Jungforscher insgesamt 21 Forschungsarbeiten.

Methicillin-resistente *Staphylococcus aureus*, kurz MRSA, sind weit verbreitete Bakterien, die gegen den Einsatz bestimmter Antibiotika resistent sind und beim Menschen unter anderem gefährliche Wundinfektionen hervorrufen können. Jannik Wiebe (16) von der Johannes-Gutenberg-Schule in Bremerhaven setzte sich zum Ziel, diese Bakterien in der Schule und bei der Tierhaltung nachzuweisen. Dazu nahm er umfangreiche Proben und untersuchte diese mithilfe der Polymerase-Kettenreaktion (PCR). Er siegte im Fachgebiet Biologie.

Wie informativ ist ein Text – und kann man das mathematisch berechnen? Diese Frage stellten sich Julian Hufnagel (13) vom Alten Gymnasium in Bremen und Steffen Maaß (17) vom Cato Bontjes van Beek-Gymnasium in Achim. Mit einer selbst programmierten Software gelang es den Landessiegern im Fachgebiet Mathematik/Informatik, den Informationsgehalt von Nachrichten zu berechnen und auf dieser Basis unbekannte Texte den jeweiligen Autoren korrekt zuzuordnen.

Ebenfalls im Fachgebiet Mathematik/Informatik siegten Louis Kniefs und Dominik Glandorf von der St.-Johannis-Schule in Bremen. Die beiden 18-Jährigen entwickelten eine Webanwendung für Schulen zur Überprüfung von Lernerfolgen. Ihre Software „DashLab“ ermittelt das Wissen der Schüler über ein Multiple-Choice-Verfahren, ist benutzerfreundlich und zugleich sicher gegen Manipulation oder Täuschungsversuche.

Landessieger im Fachgebiet Technik wurden Janis Schneider (18), Jan-Niklas Schmelzle (19) und Stefan Meyer (17) vom Technischen Bildungszentrum Mitte in Bremen mit ihrem Stairfighter 2.0. Die drei Jungforscher entwickelten, konstruierten und programmierten einen Roboter, der nicht nur auf geradem Grund fahren, sondern auch Treppen steigen kann. Einsetzbar ist das Gerät sowohl in privaten Haushalten als auch Unternehmen.

Den Landessieg für die beste interdisziplinäre Arbeit erhielten Henrik Feueränger und Tobias Henke vom Alten Gymnasium in Bremen. Die beiden 15-Jährigen machten sich das Wachstumsverhalten des Schleimpilzes *Physarum polycephalum* zunutze, um Verkehrsnetze zu analysieren. Sie stellten fest, dass der Schleimpilz Strukturen schafft, die dem tatsächlichen Straßenverlauf sehr ähnlich sind. Bei der Planung zukünftiger Verkehrssysteme könnte ihr Einsatz helfen, effiziente Verknüpfungen zu entwickeln.

Nach den Landeswettbewerben im März und April findet das 50. Bundesfinale vom 26. bis 30. Mai 2015 in Ludwigshafen statt. Es wird gemeinsam ausgerichtet von der Stiftung Jugend forscht e. V. und der BASF als Bundespatenunternehmen.

Pressekontakt:

Stiftung Jugend forscht e. V. | Dr. Daniel Giese | Baumwall 5 | 20459 Hamburg
Tel.: 040 374709-40 | Fax: 040 374709-99 | E-Mail: presse@jugend-forscht.de
www.jugend-forscht.de | www.facebook.com/Jugend.Forscht

jugendforscht

der Nachwuchswettbewerb

in Mathematik, Informatik,

Naturwissenschaften und Technik –

gefördert von

Bundesregierung, stern, Wirtschaft,

Wissenschaft und Schulen

Pressedienst

Stiftung Jugend forscht e. V.

Baumwall 5

20459 Hamburg

Telefon: 040 374709-40

Telefax: 040 374709-99

E-Mail: presse@jugend-forscht.de

Internet: www.jugend-forscht.de

Abdruck honorarfrei

Belegexemplar erbeten